

satt, ständig afrikanische Anfragen zu erhalten, von denen er nur weiss, dass sie nicht Mitglied der FICE sind. Kathleen Lane betont, dass sie das PEP-Programm als Dienstleistung von Mitgliedern für Mitglieder verstanden hat. Der Präsident, Robert Soisson, weist darauf hin, dass mit dem PEP-Programm auch neue Mitglieder involviert werden können. Dies ist in den PEP-Grundlagen festgehalten. Leo Lighthart fragt, ob es Missbrauch mit dem PEP-Programm oder mit Adressen gegeben hat. Internet ist eine gute Möglichkeit, Informationen breit zu streuen. Vielleicht sind die Telefonnummern zu schützen. Gerd Schemenau weiss von keinen negativen Erfahrungen mit Internet. Wolfgang Trede möchte, dass PEP allen Interessierten offensteht. Er findet den Hinweis mit Internet gut, wobei allenfalls nur die Adressen der nationalen Koordinatoren zu veröffentlichen sind. Martti Kemppainen versteht das PEP-Programm von Mitgliedern für Mitglieder oder Nichtmitglieder. Es sollen durchaus Nichtmitglieder akzeptiert werden (wie auch Nichtmitglieder abgelehnt werden können). Jaroslav Utrat-Milecki sieht Möglichkeiten, aus wichtigen Gründen die Adressen im Internet zu schützen. Bei Anfragen ausserhalb Europas ist bisher bei vielen FICE-Mitgliedern wenig Resonanz festzustellen. Roland Stübi unterstützt den Hinweis auf das PEP-Programm im Internet ohne Aufführen sämtlicher Adressen. Miklós Lévai schlägt vor, eine kurze Information im Internet aufzunehmen und die Kontaktadresse der PEP-Koordinatorin anzugeben. Steen Lasson wiederholt, dass er keine Anträge ausserhalb von FICE-Mitgliedern entgegennehmen wird. Internet ist kein Problem für Dänemark. Kathleen Lane hat keine grundsätzlichen Probleme mit Internet. Sie weist auf die Datenschutzgesetzgebung hin, die in England sehr restriktiv ist. Der Schatzmeister, François-Richard Joubert, ergänzt, dass das PEP-Programm in erster Linie von Mitgliedern für Mitglieder ist, allerdings sollten die Dienste weiteren Interessierten offenstehen, insbesondere im Zusammenhang mit unserer internationalen Arbeit. Vielleicht könnte für Nichtmitglieder eine spezielle Gebühr verlangt werden. Der

Generalsekretär, Thomas Mächler, weist darauf hin, dass bisher sechs Personen einen erfolgreichen Austausch durchgeführt haben. Wenn er sich ausrechnet, wieviel sich der CF der FICE insgesamt über das PEP-Programm unterhalten hat, so muss er feststellen, dass der CF zuviel Zeit verwendet und teilweise Fragen diskutiert, die sich in der Realität gar nicht stellen. Wenn jemand an der FICE interessiert ist, so erhält er vom Generalsekretär eine Liste mit den Kontaktadressen. Diese Liste ist öffentlich, wird den internationalen Organisationen verschickt und ist auch über diese zugänglich. Theo Binnendijk fragt, ob sich nicht ein Kompromiss finden lässt. Der Präsident, Robert Soisson, macht darauf aufmerksam, dass bei einer Überarbeitung der Broschüre die Institutionen angefragt werden sollen, ob sie mit der Publikation im Internet einverstanden sind. Das genaue Vorgehen soll am CF 2/98 diskutiert werden. Steen Lasson stellt den Antrag, sofort abzustimmen, ob die Adressen im Internet veröffentlicht werden. Er stellt sich gegen eine derartige Publikation. Der Generalsekretär, Thomas Mächler, weist darauf hin, dass entsprechend den Statuten der CE für die Vertretung der FICE nach aussen zuständig ist. Die Frage des Internetauftrittes ist nicht traktandiert und deshalb kann aus statutarischen Gründen nicht abgestimmt werden. Zudem sind Hinweise über die FICE bereits auf Internet zugänglich. Das Rad der Geschichte lässt sich nicht zurückdrehen. Wolfgang Trede wünscht noch einmal, dass Informationen über das PEP-Programm ohne Adresse, aber mit *Links* zu den Mitgliedern veröffentlicht werden.

### 10.3 Diverse Informationen

Jaroslav Utrat-Milecki lädt alle Mitglieder ein, für eine Veranstaltung über die Problematik der Strassenkinder nach Polen zu kommen. Die Veranstaltung findet mit der Unterstützung der Regierung statt. Die polnische Sektion beabsichtigt, ein Ausbildungszentrum zu bauen. Dafür werden noch Sponsoren gesucht. Die FICE-Polen hat bei den kürzlichen